



Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe

Weimar - Köln - Rio. Kulturgutschutz in Zusammenarbeit mit den
Einsatzkräften

Bundesweites Arbeitstreffen der Notfallverbände 2019 in Köln

29. - 30. April 2019

50670 Köln, Im Mediapark 7

-KOMED-Saal und Foyer-

Ausrichter:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

in Zusammenarbeit mit dem

Notfallverbund Kölner Archive und Bibliotheken

Weimar



Von Michak - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=21768>

Köln



Von Frank Domahs, Kölnweitere Infos unter: <http://www.domahs.de> -
Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=6497539>

Rio de Janeiro



Von Felipe M ilanez - Sent by the photographer
OTRS-sent, CC BY-SA 4.0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=72299257>

Weimar – Köln – Rio. Kulturgutschutz in Zusammenarbeit mit den Einsatzkräften

Bundesweites Arbeitstreffen der Notfallverbände 2019 in Köln

29.-30. April 2019

50670 Köln, Im Mediapark 7

-KOMED-Saal und Foyer

Ausrichter: Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe in Zusammenarbeit mit dem Notfallverbund Kölner Archive und Bibliotheken

Weimar, Köln und nun Rio de Janeiro stehen als Chiffren für die größten zu erwartenden Gebäudehavarien, in denen Kulturgut von überregionalem Rang großen Schaden genommen hat. In den drei genannten wie auch in vielen weiteren Fällen spielt die Zusammenarbeit mit den Einsatzkräften vor Ort eine große Rolle für die Chance, Gebäude und aufbewahrtes Kulturgut in der Katastrophe zu erhalten bzw. in der Folge zu bergen. Gleichzeitig repräsentieren Weimar, Köln und Rio auch die drei Sparten der Gedächtnisinstitutionen mit ihren aufgabenbedingt unterschiedlichen Sammlungsprofilen: Bibliothek, Archiv und Museum. Auch hier ist nach Unterschieden für die Zusammenarbeit mit den Einsatzkräften zu fragen. Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Zusammenarbeit mit den Einsatzkräften im Notfall?

Zehn Jahre nach dem Archiveinsturz von Köln lädt nun das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe gemeinsam mit dem Notfallverbund Kölner Archive und Bibliotheken in die Domstadt, um hier gemeinsam mit Kulturgutspezialisten und Vertretern der Einsatzkräfte über Erfahrungen aus den Katastrophen der Vergangenheit, aber auch aus der täglichen Arbeit der Notfallverbände zu beraten und über Konsequenzen und Perspektiven nachzudenken.

Neben dem Vortragsprogramm steht die Besichtigung des Restaurierungs- und Digitalisierungszentrums in Köln Porz-Lind auf dem Programm, in dem die beim Einsturz 2009 geschädigten Archivalien des Historischen Archivs der Stadt Köln bearbeitet werden.

Programm 29.04.2019

Bis 11:00 Uhr: Anreise

11:15 Uhr: *Grußworte*

Isabel Pfeiffer-Poensgen, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW

Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

Prof. Georg Bögner, Geschäftsführer der SK Stiftung Kultur

11:30 Uhr: *Eröffnungsvortrag*: Das THW als Retter von Kulturgut

(Albrecht Broemme, Präsident der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk)

13:00 Uhr: *Tagungssektion I*: Weimar – Köln – Rio: Erfahrungsberichte

(Moderation: Dr. Ulrich Fischer)

- Erfahrungen aus Weimar

(Dr. Jürgen Weber, Abteilungsleiter Bestandserhaltung/Sondersammlungen Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek Weimar)

- Erfahrungen aus Köln

(Dr. Bettina Schmidt-Czaia, Leiterin des Historischen Archivs der Stadt Köln)

- Erfahrungen in Rio de Janeiro

(Professor Alexander Kellner, Leiter des Museu Nacional, Rio de Janeiro)

15:00 Uhr - 15:30 Uhr: *Kaffeepause*

15:30 Uhr - 16:00 Uhr: *Keynote*: Der Stadtarchiv-Einsatz 2009 – Erfahrungen und Lessons learned (Stephan Neuhoff, ehem. Leiter der Berufsfeuerwehr Köln)

16:00 Uhr - 17:00 Uhr: Transfer ins Restaurierungs- und Digitalisierungszentrum (RDZ) des Historischen Archivs der Stadt Köln

17:00 Uhr - 18:30 Uhr: Führungen im RDZ

Ab 19:00 Uhr: *Abendessen* im Eltzhof, Porz-Wahn auf eigene Kosten

Die Rückfahrt zur Unterkunft erfolgt selbst organisiert.

Programm 30.04.2019

09:00 Uhr: *Tagungssektion II*

(Moderation: Dr. Christiane Hoffrath)

- Notfallverbände im ländlichen Raum

(Dr. Gregor Patt, Anna Katharina Fahrenkamp, LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum)

- Kulturgutversicherungen im Notfall

(Prof. Dr. Friederike Waentig, Technische Hochschule Köln, Institut für Restaurierungs- und Konservierungswissenschaft – CCIC)

10:00 Uhr: *Kaffeepause*

10:30 Uhr: *Tagungssektion III*

(Moderation: Thomas Thoraus)

- Unterstützungsmöglichkeiten beim Wiederaufbau nach der Katastrophe

(Dr. Ursula Hartweg, Koordinierungsstelle für die Erhaltung schriftlichen Kulturguts)

- Das Portal Notfallverbund.de. Stand und Perspektiven

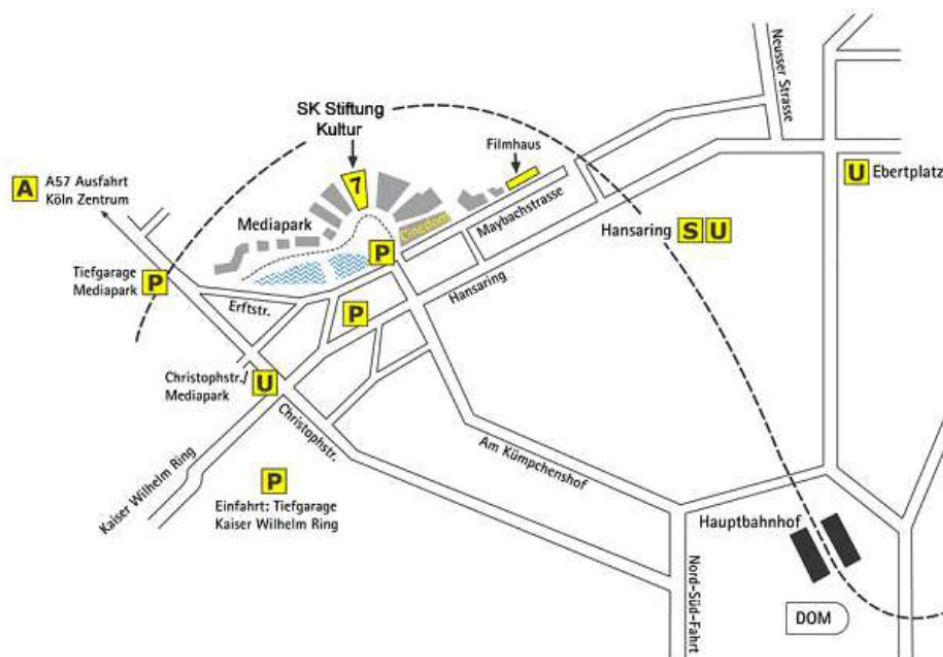
(Matthias Frankenstein, Landesarchiv Nordrhein-Westfalen)

11:30 Uhr: *Abschlussdiskussion: Brauchen wir eine Arbeitsgemeinschaft der deutschen Notfallverbände?*

(Moderation: Dr. Bernhard Preuss, Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe)

12:00 Uhr: Imbiss mit *get together* zum Abschluss

13:00 Uhr: Ende der Veranstaltung



Sie erreichen den Veranstaltungsort im Kölner Mediapark:

- mit der U-Bahn vom Hauptbahnhof: Linie 5 Richtung Ossendorf bis Friesenplatz, dort umsteigen in die Linie 12 oder 15 Richtung Ebertplatz. Haltestelle Christophstraße/ Mediapark. Von dort durch die Hermann-Becker-Straße und über die Brücke in den Mediapark
- mit der S-Bahn vom Hauptbahnhof: S6 Richtung Nippes, S11 Richtung Düsseldorf und S12 Richtung Hansaring. Haltestelle Hansaring. Von dort aus bei Saturn in die Ritterstrasse einbiegen, nächste links in die Maybachstraße, geradeaus in den Mediapark
- mit dem PKW: auf den Ring fahren, von dort aus den Hinweisschildern zum Mediapark folgen (siehe Lageplan)

Der Hausempfang befindet sich im EG, Mediapark 7, 50670 Köln und ist montags bis freitags von 07:30 Uhr bis 24 Uhr besetzt.

Die Ausrichter bedanken sich für die freundliche Unterstützung durch das Deutsche Tanzarchiv Köln / SK Stiftung Kultur.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit kündige ich das diesjährige bundesweite Arbeitstreffen der Notfallverbände als gemeinsame Veranstaltung der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz des BBK (AKNZ) und des Notfallverbands Kölner Archive und Bibliotheken vom 29. – 30. April 2019 im Mediapark 7 (KOMED-Saal und Foyer) in Köln an.

Die Veranstaltung richtet sich an lokale und regionale Kulturgutschutznotfallverbände, sowie an Kultureinrichtungen, die sich mit dem Gedanken tragen, kurz- und mittelfristig einen Notfallverbund zu gründen oder einem bestehenden beizutreten. Zu Ihrer Information ist das vorläufige Programm beigefügt. Um einer möglichst großen Zahl von Notfallverbänden die Teilnahme zu ermöglichen, sollten sich im Regelfall aus einem Verbund maximal zwei Vertreter anmelden. Sollten Ihnen weitere potenzielle Teilnehmer bekannt sein, können Sie diese Ankündigung gern weiterleiten oder uns die Kontaktdaten übermitteln.

Bei Interesse bitte ich Sie, den ebenfalls beigefügten Anmeldevordruck an die Akademie zurückzusenden. **Anmeldeschluss ist der 03. März 2019.** Senden Sie bitte Ihre ausgefüllte Anmeldung entweder per Post, Fax oder E-Mail an folgende Adresse:

Teilnehmerbüro der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz
Ramersbacher Str. 95
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Fax: +49 (0) 22899 550 5191
E-Mail: teilnehmerbuero@bbk.bund.de

Das Teilnehmerbüro wird die Teilnehmer nach Ablauf der Meldefrist im März offiziell zu dem Seminar einladen und damit die Teilnahme bestätigen. Alle Tagungsunterlagen erhalten die Teilnehmer vom Teilnehmerbüro der AKNZ. Rückfragen an das Teilnehmerbüro bitte unter folgender Telefonnummer: +49 (0) 22899 550 5154
Ansprechpartnerin ist Frau Arndt.

Ich bitte um Verständnis, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist und eine Anmeldung nicht automatisch eine Zusage der Teilnahme bedeutet!

Ergänzend möchte ich Sie bitten, uns schon jetzt Ihr Teilnahmeinteresse an der Arbeitstagung sowie die Angabe, ob Sie am gemeinsamen Abendessen am 29. April teilnehmen möchten, per Antwort auf diese Mail zu bekunden. Sie erleichtern uns damit die Planung vor Ort. Vielen Dank!

Kostenregelung: Bitte beachten Sie, dass die Kosten für Reise, Hotel und Verpflegung von den Teilnehmern bzw. ihren entsendenden Stellen zu tragen sind. Die Übernachtungen sind in eigener Regie zu buchen.

Es wurden für Sie Hotelkontingente reserviert. Eine entsprechende Hotelliste finden Sie im Anhang. Dieser können Sie auch Informationen zur Buchung sowie die Buchungsfristen entnehmen.

Die Organisatoren hoffen auf reges Interesse und freuen sich, Sie in Köln begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ulrich Fischer

Vorsitzender des Notfallverbands Kölner Archive und Bibliotheken